

SANKT GEORGS BLATT

35. Jahrgang

Juni-Juli 2020



Aufbrechen – Neue und altvertraute Wege miteinander gehen

Die Kamondo-Stiege: Ein inoffizielles Wahrzeichen von St. Georg

© Robert Schauer

Gemeinsam unterwegs sein in Corona-Zeiten



Bilder von Zoom oder anderen Online-Konferenzen sind uns gegenwärtig sehr geläufig. Die Arbeit in Schule und Gemeinde, im Vikariat und in den Ordensgemeinschaften wurde durch CoVid19 neu ausgerichtet. So stellten sich auch für **Bischof Rubén Tierrablanca González** und die Mitglieder seines **Komitees für den Interreligiösen Dialog in Istanbul** die Frage, wie Begegnungen während des Ramadan möglich sein könnten, wo üblicherweise die katholische Kirche zu einem Iftar-Essen einlädt.

Als Antwort hat am 22. April, kurz vor Beginn des Ramadans auf seine Einladung hin eine **interreligiöse Zoom-Konferenz** stattgefunden. Die Teilnehmer*innen sprachen über ihre Sorgen und Hoffnungen in der aktuellen Krise, gaben spirituelle Impulse, die sie mit Gebeten und Lesungen aus dem Bibel oder dem Koran ergänzten.

Teilgenommen haben Mitglieder der abrahamitischen Religionen: Juden, Muslime und Christen. Sie waren in unterschiedlichen Konfessionen und Denominationen vertreten. Auch die deutschsprachige evangelische Kirche der Türkei war durch Frau Pfr. Gabriele Pace mit dabei. Die Konferenz zeigte die bunten Facetten des interreligiösen Dialogs und der gelebten Ökumene in Istanbul¹.

Eine andere Lösung werden wir für unsere **Abschiede in St. Georg** finden müssen. Wir haben schon mal ein Gruppenfoto à la „Zoom“ improvisiert. Wie Paul Steiner (S. 13) sagt, gibt es kaum ein Jahr, indem so viele langgediente Lehrer*innen uns verlassen. Es war natürlich große Feiern geplant ... Noch eine zusätzliche Zoom-Konferenz, nachdem es schon so viele im Rahmen des Unterrichts gegeben hat, wäre nicht besonders kreativ. ...

Da die Maßnahmen auch hier in der Türkei langsam gelockert werden, planen wir eine kurze Verabschiedung in einer realen Abschlusskonferenz mit allen Lehrer*innen und dem nötigen Sicherheitsabstand. Wieviel noch zusätzlich möglich ist, bleibt offen. Wir hoffen, die eine oder andere kreative Form noch zu finden.

Danken wollen wir an dieser Stelle allen, die beim Osterbasar über Jahre hinweg Stationsleitungen übernommen haben (Kerstin Schimmerl und Walter Litschauer) und/oder uns in der Gemeinde v.a. musikalisch und als Lektoren unterstützt haben.

Abschiedsworte finden sich im Rahmen des Heftes mit Ausnahme von Robert Schauer, dem Fotografen unseres Titelbildes, der uns noch erhalten bleiben wird und von Direktor Paul Steiner, den wir im nächsten St. Georgsblatt verabschieden werden.

Wir wünschen allen alles Gute, Gottes Segen, viel Freude in der nun beginnenden Pension oder bei ihren neuen Tätigkeiten in Österreich bzw. Mexiko.

Aber auch allen anderen, die in diesen Tagen aufbrechen, nach längerer Zeit wieder auf Reisen gehen bzw. Verwandte oder Freunde besuchen, wünschen wir gute Begegnungen. Genießen Sie alle die Zeit, in der wieder mehr Freiräume da sind.

Gerda Willam und Alexander Jernej CM

(1) Wir laden Sie ein, einen persönlichen Eindruck davon zu bekommen: Im Internet finden Sie die 3-minütige Kurzversion (<https://youtu.be/Yz-D7zH-tm8>) und / oder die Originalversion (<https://youtu.be/zVI3kNOLn0E>) in Türkisch mit wahlweise englischen oder französischen Untertiteln.

